

Lisa J. / Christoph A.

Vom „Nachzügler“ zum „Global Player“ – Das Deutsche Reich wird führende Industriemation



Das Deutsche Reich vom Nachzügler zum Global Player

Gliederung

1. Auswirkungen

1.1 - auf Regierung

1.2- auf Bevölkerung

1.3- auf
Landwirtschaft

1.4- auf Industrie

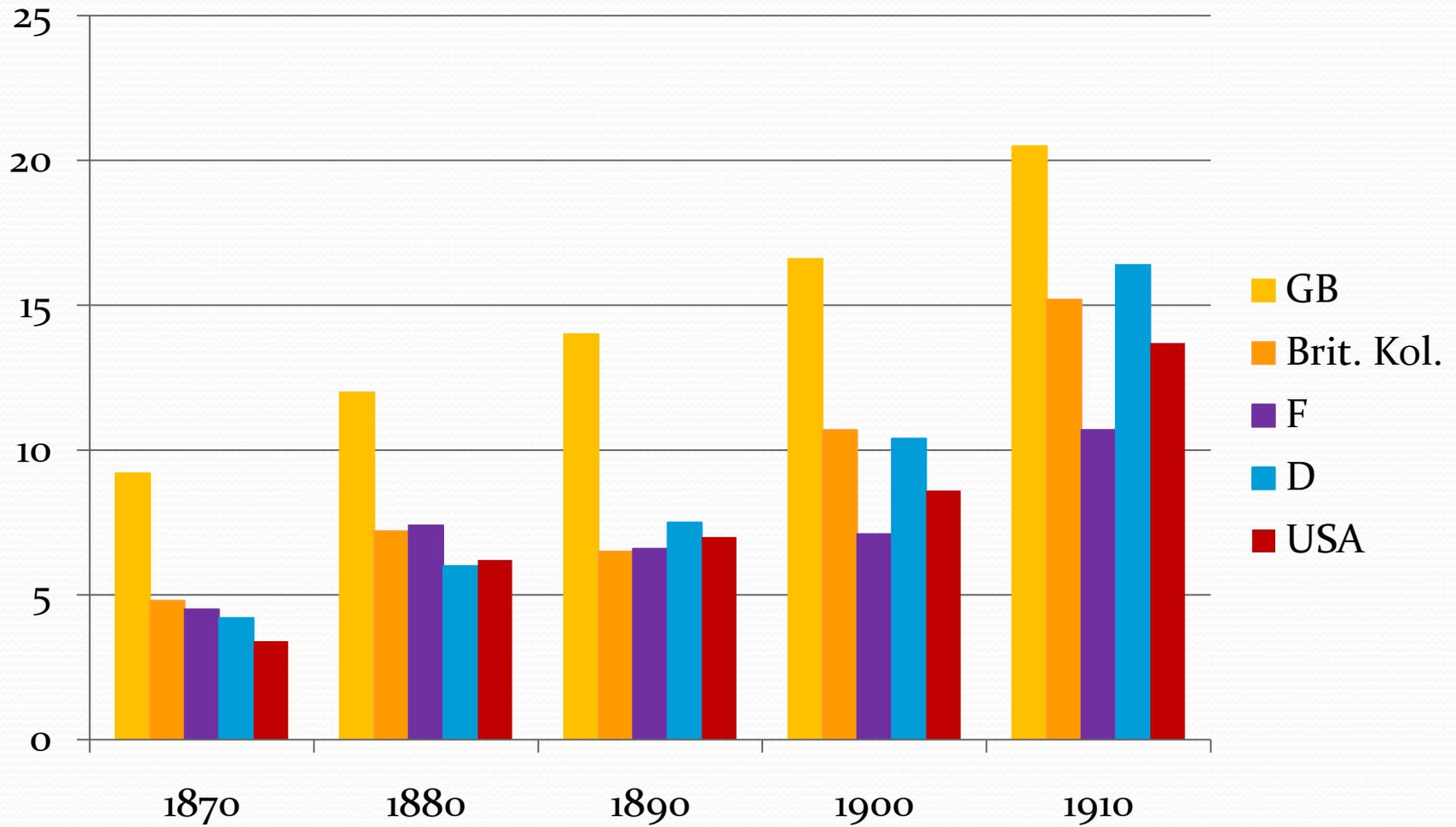
2. Global Player

Auswirkungen auf die Regierung

Schutzzölle

- Reaktion auf massenhafte Importe
- Bevölkerung wollte Schutz des heimischen Marktes
- -> dadurch stiegen Preise internationaler Produkte
- (somit hatten nationale Unternehmen bzw. Firmen höheres Einkommen)
- Sollte Wirtschaftswachstum ermöglichen
- 1879 Einführung der Schutzzölle von Bismarck

Der Export





Auswirkung auf die Bevölkerung

Folgen der Urbanisierung:

- Krisen und Nöte unter den Arbeitern
- viele leben am Existenzminimum
- hatten schlechte und schäbige Unterkünfte
(Nürnberg Industriemuseum)
- Verkauf alter Wertgüter
- trotz Armut Steuerabgaben



Auswirkung auf die Landwirtschaft

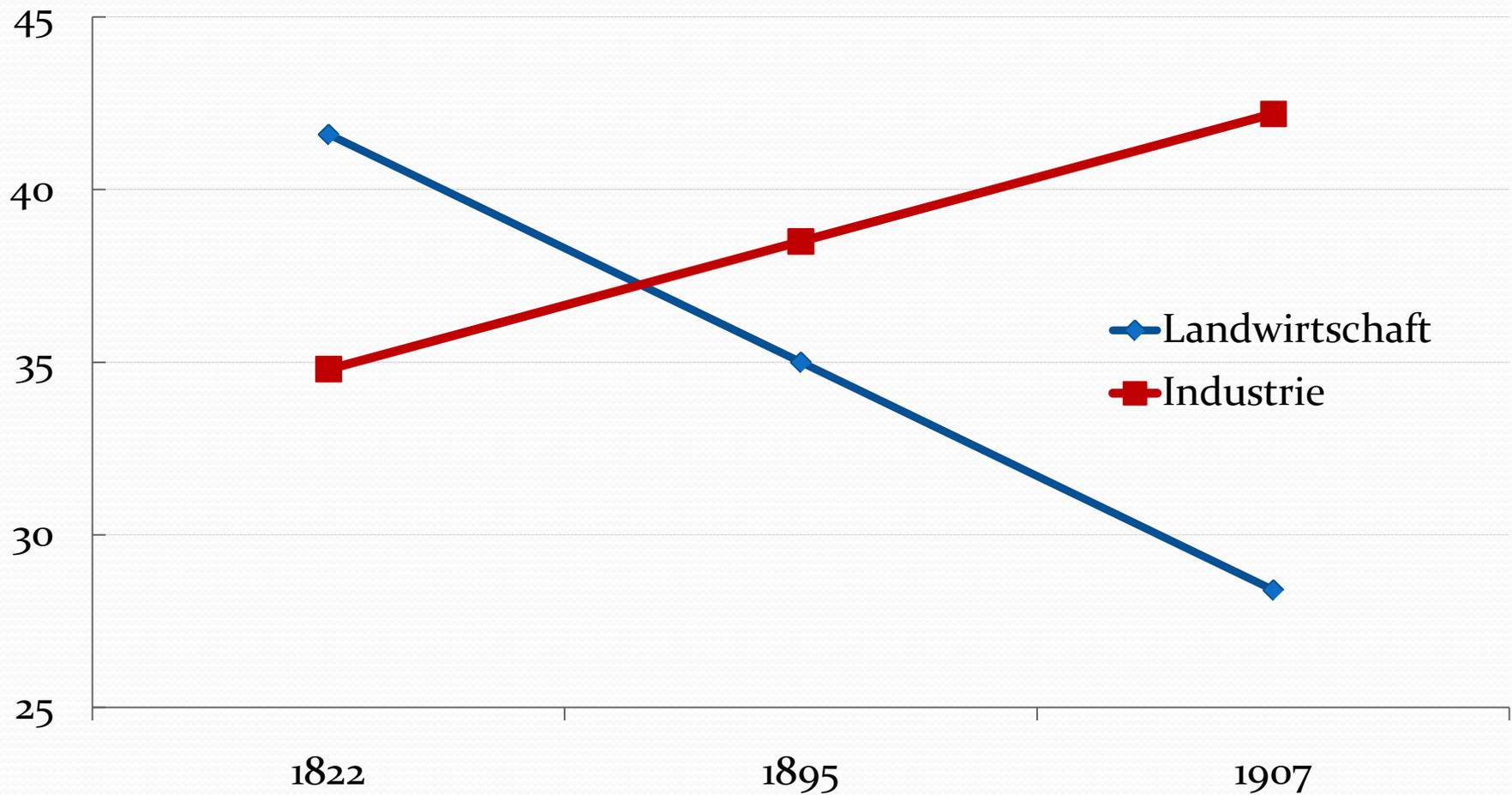
- Landwirtschaft blühte, da stets wachsende Bevölkerung
- konnten zu guten Preisen ihre Produkte exportieren
- Neue Anbaumethoden + allmähliche Mechanisierung der Produktion
- > Aufschwung

Gründerzeit

- 1868 wurden einheitliche Maße und Gewichte eingeführt
- 1869 Gewerbeordnung + Handelsgesetzbuch verabschiedet
- 1871 Münzgesetz -> vereinheitlichte Währung im Deutschen Reich
- Bund der Landwirte wollte mehr Mitspracherecht in der Politik
- Landwirtschaft verteidigte Schutzzollpolitik

Erwerbstätige nach Wirtschaftssectoren

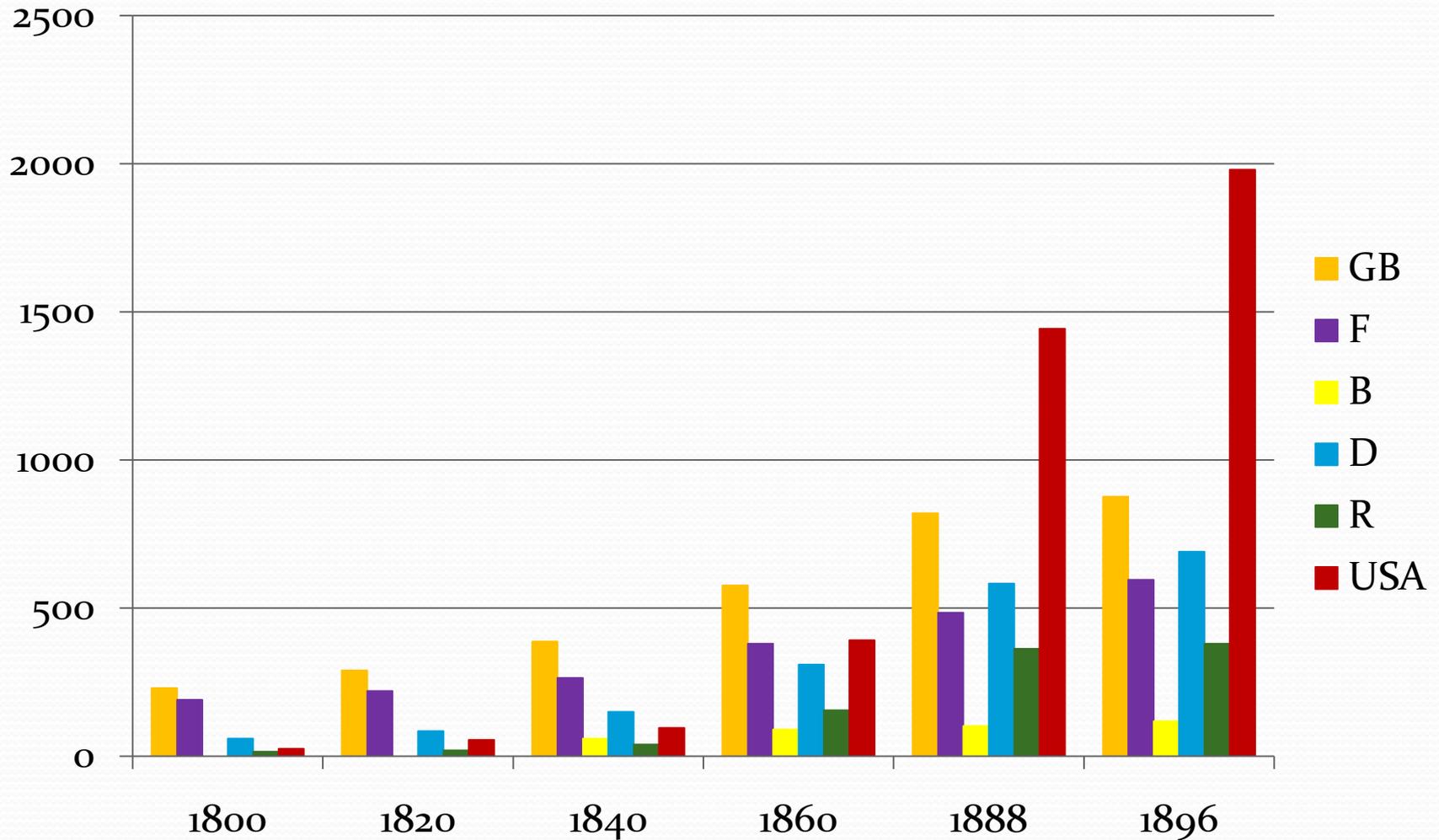
(in Prozent)

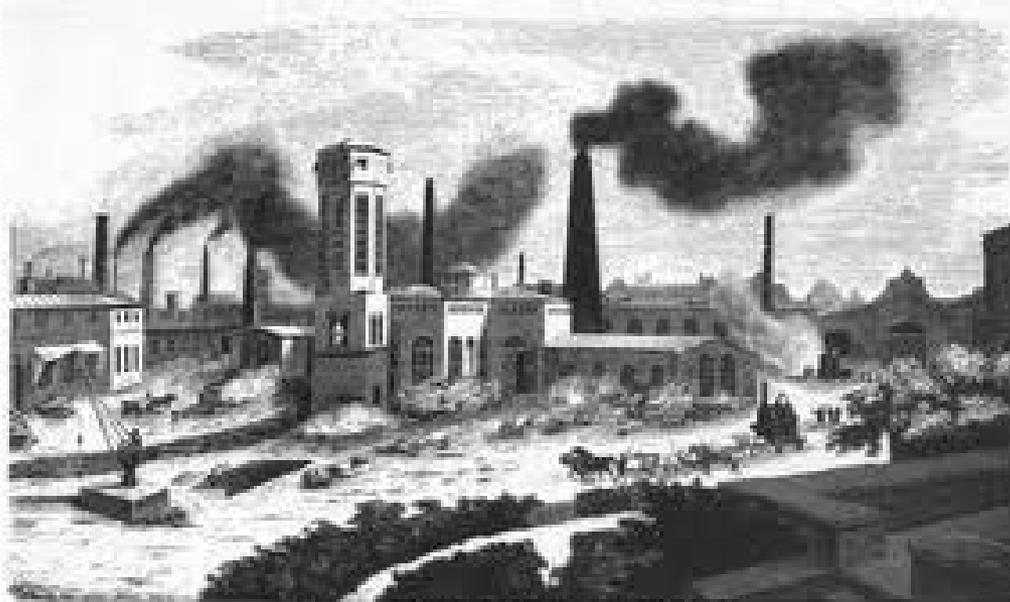


Auswirkung auf Industrie

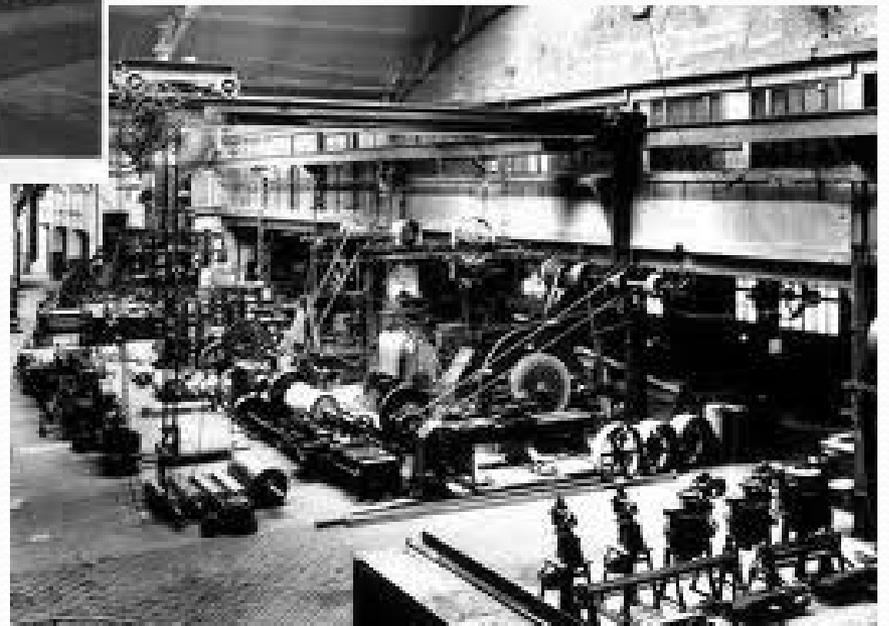
- 1840 kam Industrialisierung nach Deutschland
- Erfindung Eisenbahn löst herkömmliche Transportmittel ab (Auto ersetzte Kutsche)
- Eisenbahnbau -> stärkte Eisen- und Stahlindustrie
 - > förderte internationale Wettbewerbsfähigkeit
- Industrie erlangt durch neue mechanische Entwicklungen höhere Produktivität -> Massenproduktion von Stahl
- Maschinenbauindustrie -> Aufschwung
 - > bauen Maschinen für viele verschiedene Betriebe
 - > bauen Waffen
 - > bauen Automotoren und Autos
- Chemische Industrie + Elektroindustrie -> Aufschwung
 - > 1913 umfasst 1/3 gesamte Weltmarktproduktion
- je moderner Industrienation, um so größer Flotte

Die industrielle Produktion

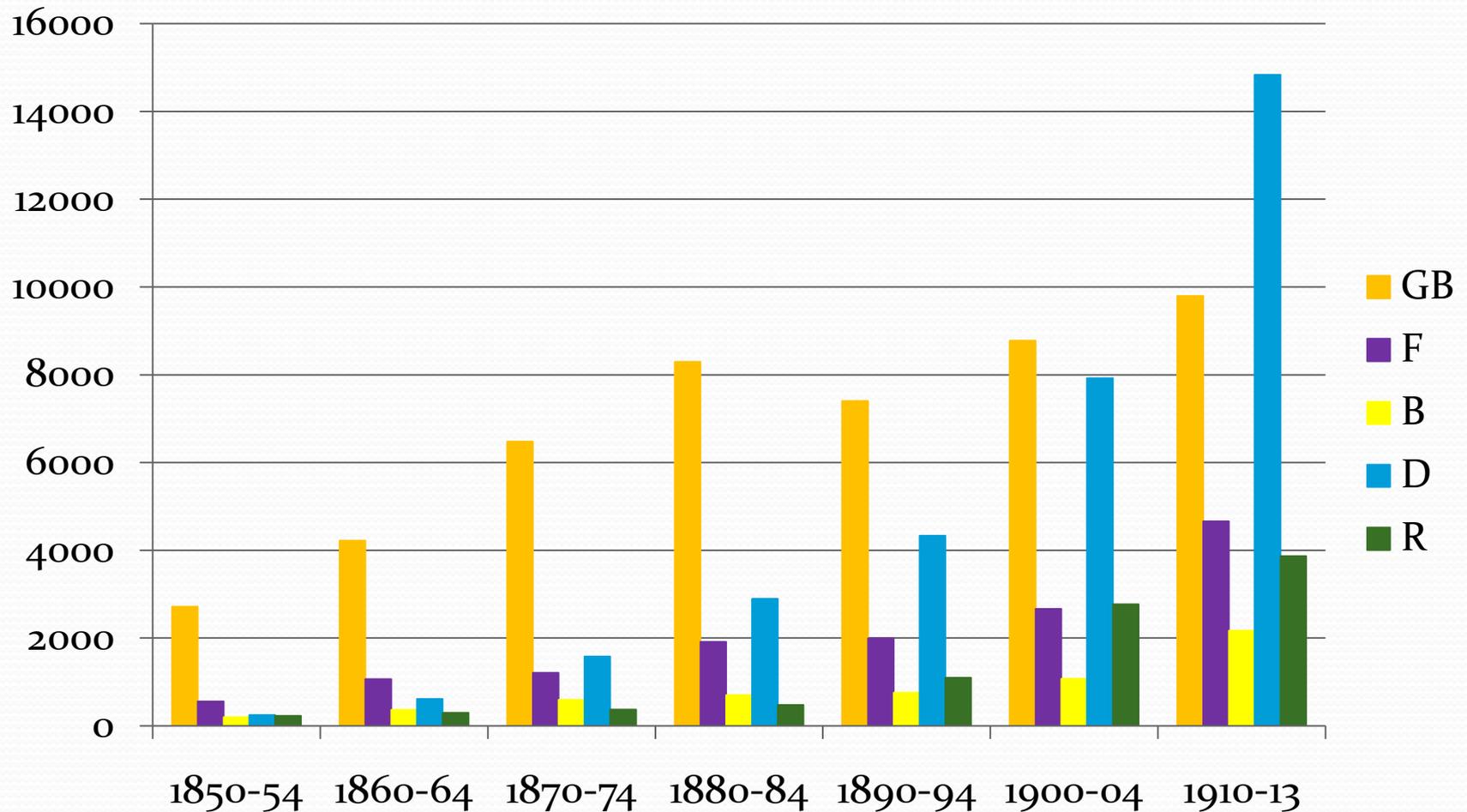




Factory and Milling in Birmingham and Manchester, circa 1850.



Die Roheisenproduktion



Global Player

Global Player sind:

- Einzelne Konzerne, die
 - > eigenen Vertreter im Ausland hatten
 - > große Filialen besitzen
 - > eigene Werke
- Großbanken -> Deutsche Bank

Ende